

26. Januar Australiens Nationalfeiertag - Australia Day

James Cook (geboren 1728) führte drei große Pazifikreisen im Auftrage der britischen Regierung durch: **Von 1768 – 1771 / Von 1772 – 1775 / Von 1776 – 1779.**

Nachdem Cook nach seiner ersten Reise von dem **fruchtbaren Land** berichtet hatte, glaubten die Engländer nun, einen idealen Ort auf dieser Welt gefunden zu haben, wo sie ihre bösen, also straffällig gewordenen Mitbürger aussetzen konnten. Bereits im Jahre 1786 entschlossen sich die Briten, eine Sträflingskolonie im östlichen Australien einzurichten. Der Kapitän Arthur Phillip wurde beauftragt, in **Botany Bay – Port Jackson** (dem heutigen Sydney) eine erste Siedlung zu gründen. Am **13. Mai 1787** verließ er **mit 11 Schiffen und 1.530 Menschen** (736 davon Sträflinge) England und landete **nach 8 Monaten Fahrt am 26. Januar 1788** im heutigen Sydney. Der ersten Flotte folgten weitere Gefangenen Transporte. Ab 1793 trafen auch erste freie Siedler in Down Under ein, die maßgeblich für die Entwicklung des Landes sorgten.

Der **26. Januar** ist aufgrund dessen jedes Jahr in Australien Nationalfeiertag, den man **Australia Day** nennt. Entsprechend des Status als Nationalfeiertag hat das gesamte Land am Australia Day frei und neben zahlreichen kleinen Privatfeiern gibt es eben auch eine Reihe von offiziellen Veranstaltungen: **Ansprachen des Generalgouverneurs und des Premierministers, die Wahl zum Australier des Jahres und die Verleihung der Titel des Order of Australia.**

Am bekanntesten sind darüber hinaus sicherlich die große Hafenparade in Sydney und das große Feuerwerk in Perth am Ufer des Swan River.

In vielen Städten gibt es ein Feuerwerk zu den Feiern. Die größten Feierlichkeiten finden mittlerweile in Perth statt. Etwa ein Drittel der Bewohner finden sich zum Nationalfeiertag am Ufer des Swan Rivers ein, um den Australia Day miteinander zu genießen.

Auch am weltbekanntesten Hafen von Sydney gibt es anlässlich dieses Feiertags viele Veranstaltungen, welche die Massen begeistern. Hierbei spielt sich viel auf und im Wasser ab. Tausende Schwimmer durchqueren den Hafen von Sydney und eine Regatta wird ebenfalls die Blicke auf sich ziehen.

Der beliebte Australia Day hat aber auch seine Schattenseiten, die nicht unerwähnt bleiben sollten: Kritik an der Wahl des Datums von den Aborigines

Wer sich etwas näher mit der australischen Geschichte beschäftigt, wird schnell auf ein sehr angespanntes Verhältnis zwischen dem australischen Staat und den Ureinwohnern des Landes, den Aborigines stoßen. Dementsprechend gibt es aus dieser Richtung einige Kritik an der Wahl des Datums, da für die Aborigines mit der Ankunft der britischen Siedler im Jahr 1788 – dem sogenannten **Invasion Day oder Survival Day** – auch die Unterdrückung der Aborigines begonnen habe. Um diesem Aspekt Rechnung zu tragen, wurde mehrfach vorgeschlagen, den **ANZAC Day am 25. April** oder den **1. Januar, an dem sich 1901 die sechs unabhängigen Kolonien des Landes zum australischen Commonwealth zusammenschlossen**, als Nationalfeiertag zu feiern.

DIWI-REISEN